

TIPPS & TRICKS

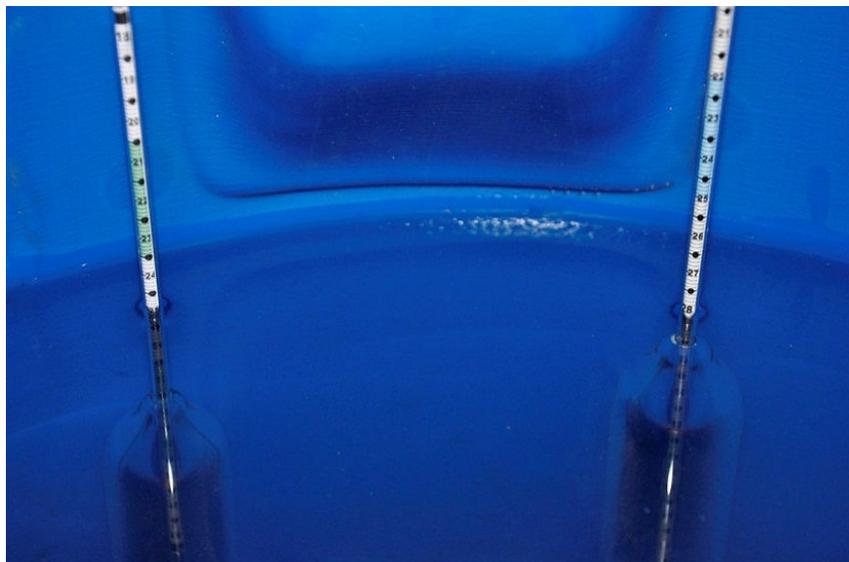
Besteht ein Unterschied zwischen Dichte und relativer Dichte?

In Deutschland nutzen wir die "**Dichte**" (density), um den Salzgehalt zu messen. Das Messgerät ist das Aräometer. Die Dichte wird als Gewicht eines Körpers pro Volumen definiert, die Einheit ist kg/l. Der Standard-Temperaturbereich beträgt 4° C. Demnach hat reines Wasser bei 4° C und 1013 mbar eine Dichte von ca. 1 kg/l.

Mit zunehmender Temperatur sinkt die Dichte. D.h. bei einer Wassertemperatur von 25° C, ist die Dichte von reinem Wasser (Süßwasser) kleiner als eins. Natürliches Meerwasser mit einem durchschnittlichen Salzgehalt von 3,5 % hat bei 25° C eine Dichte von ca. 1,023 kg/l. Unsere Empfehlung für Aquarienwasser bei 25° C ist daher ein Wert zwischen 1,022 und 1,024 - ablesbar im **grünen** Bereich des Tropic Marin® Aräometers.

In allen anderen Ländern wird die "**specific gravity**" (relative Dichte) verwendet, um den Salzgehalt zu messen. Das Messgerät ist das Hydrometer. Die relative Dichte wird definiert als Verhältnis zweier Dichten, wobei eine Dichte als Referenzwert gilt. Somit hat der Wert der relativen Dichte keine Einheit. Oft wird reines Wasser mit einer Temperatur von 4° C als Referenz genommen.

Die relative Dichte von Meerwasser mit 3,5 % beträgt ca. 1,026 und ist zu unterscheiden von der relativen Dichte des Aquarienwassers, die zumeist bei einer Temperatur von 25° C / 77° F gemessen wird. Unsere Empfehlung für Aquarienwasser bei 25° C (77° F) ist daher ein Wert zwischen 1,025 und 1,027 - ablesbar im **blauen** Bereich des Tropic Marin® Hydrometers.



Tropic Marin® Aräometer

Tropic Marin® Hydrometer